

<b>Antrag</b>	Datum	Nummer
Öffentlich	22.04.2015	3914/15
Absender		
Fraktion BIBS Platz der Deutschen Einheit 1 38100 Braunschweig		
Adressat		
Oberbürgermeister Markurth Platz der Deutschen Einheit 1 38100 Braunschweig		
Gremium	Sitzungstermin	
Rat	05.05.2015	
Verwaltungsausschuss	28.04.2015	
Betreff / Beschlussvorschlag		
Gesicht zeigen für Respekt und Toleranz		

Die bisherigen Erfahrungen der Stadt mit fremdenfeindlichen Aufmärschen seit Anfang des Jahres geben zu denken.

Dabei werfen insbesondere die Vorgänge am 30.3. in der Karwoche auf dem Tostmannplatz vor der Dankeskirche sowie am 19.4.2015 in der Themenwoche Interkultur vor den Häusern des Staatstheaters die Frage auf, ob der Umgang mit Neo-Nazis und Hooligans der so genannten „Patrioten zur Rettung des christlichen Abendlandes“ neben dem Versammlungsrecht auch den Geboten von Respekt und Toleranz und Völkerverständigung Rechnung trägt.

Politik und Verwaltung stehen hier gemeinsam in der Pflicht, und das umso mehr am Vorabend zum 8. Mai. Die Zivilgesellschaft in Gänze ist gefordert.

Der Rat möge daher beschließen:

„Den bisher alleine zuständigen Versammlungsbehörden wird zu diesem Zweck eine Arbeitsgruppe zur Seite gestellt, in dem u.a. die ARUG (Arbeitsgemeinschaft Rechtsextremismus und Gewalt), das Staatstheater sowie Kirchen vertreten sein sollen. Die Verwaltung wird beauftragt, das kurzfristig umzusetzen.“

Gez.  
 Peter Rosenbaum  
 BIBS-Fraktion